



## **IVV-DIGITAL, 17. Oktober 2019**

### **Vorstellung und Erklärungen zum IVV-Veranstaltungsportal „[www.ivv-online.org](http://www.ivv-online.org)“ in Aix-en-Provence (Frankreich)**

Anwesend:

- a) Arbeitskreis  
Michael Mallmann (DVV) – Walter Motz (IVV) – Graham Fawcett (IVV) –  
Georges Kintziger (FLMP) – Emil Dannemark (BVV) – Guy Borsenberger (FFSP) –  
Tanja Müller (IVV)
- b) Verbände  
Rudolf Bräuml (ÖVV) – Roger Baker (BWF) – Jiri Broz (Czech Republic) –  
Marta Votavová (Czech Republic) – Joseph Derclaye (FBSP) –  
Gunner Faarup Nielsen (DMF) – Vibeke Kjestrup (DMF) – Lembe Laas (Estonia) –  
August Alloert (Estonia)

Giuseppe Colantonio, Präsident des IVV, begrüßt alle anwesenden Verbände und bedankt sich bei allen für die bereits geleistete Arbeit. Er entschuldigt sich, dass er persönlich wegen anderer Verpflichtungen nicht teilnehmen kann und weist darauf hin, dass das IVV-Präsidium durch die Herren Graham Fawcett und Walter Motz vertreten ist.

Graham Fawcett erklärt, dass er 2018 zum Arbeitskreis hinzugestoßen ist, wo bereits gute Arbeit geleistet war. Für die Informatiker galt es, einige Hürden zu nehmen und die Mitarbeit benötigte einige Kenntnisse über die IVV-Veranstaltungen. Viele Daten mussten zu Excel-Dateien umgewandelt werden. Einige Probleme, besonders bei den Geolokalisierungsdaten, haben das Startdatum leider um einige Zeit verzögert.

Walter Motz bestätigt, dass der Kostenvoranschlag für die Erstellung der Webseite bei 24.000.- € lag zusätzlich der Mehrwertsteuer, also rund 30.000.- €. Monatliche Kosten von rund 300.- € entstehen aktuell für die Auswertung der Besucherzahl sowie für die Promotion der Seite bei Google, usw.

Anschließend gibt der Leiter des Arbeitskreises Michael Mallmann einige Informationen zur Gründung und Arbeit dieses Teams. Anfangs bestand der Arbeitskreis aus Michael Mallmann (DVV) – Walter Motz (IVV) – Georges Kintziger (FLMP) und Fabrice Wagner (FFSP). Nachdem Fabrice Wagner aus der FFSP ausgeschieden war, wurde die Arbeitsgruppe erweitert mit Graham Fawcett (IVV) – Emil Dannemark (BVV) und Guy Borsenberger (FFSP). Herr Mallmann sieht das Projekt des neuen Veranstaltungsportals als eines der Wichtigsten der letzten 20 Jahre. Wenn dieses Portal richtig funktioniert, wird dies der größte Fortschritt der letzten Jahre sein. Für die jetzigen Jugendlichen sind wir praktisch schon eine Generation zu spät. Der IVV stellt eine Plattform zur Verfügung, welche aber jetzt von den Verbänden genutzt werden muss.

Es folgt eine Vorstellung mit Erklärung des neuen IVV-Veranstaltungsportals „[www.ivv-online.org](http://www.ivv-online.org)“ von Michael Mallmann.

Das Portal besteht aktuell in 3 Sprachen (E – D – F). Dieses sollen jedoch um zusätzliche Sprachen erweitert werden, wie z.B. italienisch – dänisch – niederländisch/flämisch. Dafür müssen die betreffenden Länder jedoch die Übersetzungen der

Schlüsselwörter liefern. Eigennamen, wie Ortschafts- oder Straßennamen werden nicht übersetzt. Auf Übersetzungsprogramme kann praktisch nicht zugegriffen werden, da unsere teils technischen Begriffe falsch übersetzt werden. Die Teilnahme an diesem Veranstaltungsportal ist unentgeltlich.

Die Auswahlliste zeigt Veranstaltungen und Wanderwege an. Bei Eingabe einer gewünschten Stadt zeigt das Portal alle Veranstaltungen und Permanente Wanderwege im Umkreis von 50- 200 Kilometern je nach Einstellung, dies grenzüberschreitend.

Beim Erscheinen der Veranstaltungsdaten gibt es erstmals eine Kurzzinformation, durch einen weiteren Klick bekommt man zusätzliche Informationen. Fotos können vom jeweiligen Verband zu den Veranstaltungen hinzugefügt werden in einer maximalen Größe von 5 MB wobei jedoch auf die Persönlichkeits- und Urheberrechte geachtet werden muss. Hierfür ist jeder Verband selbst verantwortlich.

Tanja Müller, vom IVV-Headoffice gibt anschließend die nötigen Erklärungen zum Back-End.

Zur Eingabe der Daten gibt es zwei Möglichkeiten:

- a) Die direkte Eingabe bei wenigen Veranstaltungen
- b) Die Eingabe via eine Excel-Tabelle für viele Veranstaltungen, welche dann integral übernommen werden können. In dieser Tabelle können auch eventuelle Änderungen vorgenommen werden.

Jedes Land hat seine eigenen Datenformen. Leider kann der IVV nicht für jede Datenform eine eigene Importmöglichkeit anbieten. Daher gibt es nur die hierfür vorgesehene Excel-Datenliste.

Die einzelnen Excel-Felder müssen ausgefüllt werden, einige davon sind Pflichtfelder. Die Excel-Listen haben ganz bestimmte Felder für jede Information. Diese müssen unbedingt und nur in dieser Form genutzt werden. Im Feld „Beschreibung“ können zusätzliche Informationen eingetragen werden, welche nicht in der Excel-Tabelle vorgesehen sind.

Die Datei der Veranstalter muss nur einmal mit allen Daten gefüttert werden und kann dann immer wieder verwendet werden.

Die Excel-Tabellen können von jedem einzelnen Land selbst importiert werden. Erstmals soll ein Import simuliert werden um eventuelle Fehler festzustellen. Sollten Fehlermeldungen auftreten, so müssen diese Fehler korrigiert werden. Wenn keine weiteren Fehlermeldungen erscheinen, kann der definitive Import aktiviert werden.

Die gewünschte Veröffentlichungszeit vor der Veranstaltung kann auf Wunsch beim IVV-Headoffice festgelegt werden (z.B. maximal 3 Monate vor Veranstaltungsdatum).

Bei der abschließenden Diskussion wurden einige Fragen gestellt. Probleme scheint es zu geben bei der manuellen Eingabe von GPS-Daten. Zudem wurde gefragt, eine Rubrik für Marathonveranstaltungen hinzuzufügen. Weil hier aber nur eine ganz bestimmte Zielgruppe erreicht werde, soll eine einfache Möglichkeit geschaffen werden, wo eine gewünschte Wanderdistanz eingegeben werden kann.

Beim nächsten Update soll auch der Zielschluss einer jeden Veranstaltung veröffentlicht werden.

Graham Fawcett bedauert, dass praktisch nur 35 % der Länder aktuell an diesem Portal beteiligt sind. Man ist sich bewusst, dass viele Länder ihre Daten hier zweimal verarbeiten müssen, was wohl das größte Problem darstellt. Um die Teilnehmezahl zu erhöhen, soll eventuell eine Papierdokumentation erstellt werden oder auch bei der nächsten IVV-Delegiertentagung in Ostende mit einem weiteren Workshop zur Teilnahme geworben werden. Abschließend bedankt sich der IVV-Vizepräsident für die Teilnahme und betont, dass er jederzeit zur Verfügung stehe. Der IVV sowie der Arbeitskreis werden alles daransetzen um alle Verbände zufriedenzustellen.